

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Umtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

344.

Sonntag den 10. December.

1871.

## Zur gefälligen Beachtung.

In Folge einer bedeutenden Lohnerhöhung der Setzergehülfen sowie einer gleichzeitigen nicht unerheblichen Steigerung der Papierpreise sind wir gezwungen,

von heute den 10. December ab

für die 4 gespaltene Zeile von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. auf 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

erhöhen.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Offentliche Sitzung der Stadtverordneten

am den 13. December a. e. Abends 17 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.  
Aufforderung: 1) Gutachten des Bau-Ausschusses über a) Parzellierung zwischen der Waldstraße und dem Elsterläufe gelegenen städtischen Areals und Umlegung einer Straße dort; b) Kreislauffahrt mit der Universität; c) das Budget;  
2) Gutachten des Verfassungs-Ausschusses über a) Trennung des Schul- und Stiftungs-Ausschusses; b) die Herstellung des Fußwegs von der Schulgasse nach Reichels Garten;  
3) Gutachten des Schul- und Stiftungs-Ausschusses über a) Erweiterung der Beleuchtungsanlage in der Höheren Mädchenschule; b) das Budget;  
4) Gutachten des Rosenthal-Ausschusses über das Budget, Conto des Rosenthal;  
5) Gutachten des Finanz-Ausschusses über a) Entnahme der Kosten zum Schleusenbau in der Eutritzscher Straße aus dem Stammvermögen; b) Unterstützung des verunglückten Chausseewärters Röhlisch.

### Aufforderung.

Da durch das Gesetz vom 24. December 1845 und bis hieran sich befindenden Ergänzungsgesetzen die Ausstellung der Gewerbe- und Personaler-Kataster auf 1872 bewilligt zu können, bedürfen wir zur Bevollständigung der bereits eingegangenen genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function besitzende Personen.

Daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und an- gehörden hierdurch veranlaßt, diese Vergleichnisse, in welchen  
a) die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,  
b) der vollständige Tauf- und Geschlechts-Namen derselben,  
c) das feste Einkommen nach dem Verteilung, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreicht,  
d) die steigenden und fallenden Emolumente und Naturalbezüge — mit Auschluß der Dienstwohnungen — nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrage,  
e) die darunter befindlichen Orlitzulagen resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand zu führen, insbesondere auch  
f) die Zeit des Antritts der Neuangestellten dieses Jahres

zu machen ist, an die Stadt-Steuern-Ginnahme allhier, Zimmer Nr. 12, bis

den 30. December dieses Jahres

Den Angaben können bei der bevorstehenden Kataster-Revision nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden die durch die verspätete oder unterlassene Einreichung der Verhältnisse zu den Katastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.

Die Angaben sind auf Verlangen bei hiesiger Stadt-Steuern-Ginnahme, Zimmer Nr. 12, vorabreicht.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Laube.

### Bekanntmachung.

Der Neubau der Nicolaischule an der Königstraße hier soll die Wasser- und Sitzung im Submissionswege zusammen an einen Unternehmer vergeben werden. Einigen, welche die Ausführung dieser Arbeiten zusammen zu übernehmen gesonnen sind, in der Expedition der Bauverwaltung die Zeichnungen einsehen, die Blantette, Bedingungen etc. auf Hinterlegung einer Caution von 6 Thalern abholen und mit ihren Preisforderungen bis zum 11. December 1871 Mittags 12 Uhr vorschriftsmäßig wieder abgeben.

Des Rathes Baudéputation.

### Leipziger Kunstverein.

Montag, 10. December. Neben der Ausstellung der Werke G. Jäger's, welche zum Theile noch einige Tage stehen bleiben, ist diesmal eine Reihe großer Photographien Künberg's, Zeichnungen zu Hermann und Lönniges, und nach der Shakespeare-Illustration Löffler, Koslow, Schmitz, Grüninger, und Endüber's Composition zu Melville's Novellen aus dem Riss vorgelegt.

Am 10. December wird das erste der Photographien nach Schwind's Künberg vorgelegt werden können. Hinzu kommt eine neue Reihe photographischer Nachschau und dem historischen Museum zu Dresden. Einzelne Vortrag findet während Sonntag, 11. Dec. statt. Herr Dr. D. Wiede wird die Mahnungen Rafael's sprechen. M. J.

### Weihnachts-Wanderungen.

I. Weihnachten, das Fest der Freude, mit welchem leben wir es in diesem Jahre mit glücklich und einiges Bateiland herab-

Der unterzeichnete Wahlauskuch macht hierdurch bekannt, daß die Wahl von 8 neuen Kirchenvorstern für die Pfarrei St. Nicolai

Montag den 18. December von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr in der Sakristei der Nicolaiskirche stattfinden wird.

Ausgeschieden sind: Minister Dr. v. Gerber, seiner Bürgermeister Dr. Koch, Adv. Wachsmuth, Adv. Götz, Stadtrath Dr. Lippert-Dähne, R. Landmann, Adv. Dehme und Dr. Schnoor. Die Ausgeschiedenen sind, den zuerst genannten ausgenommen, sofort wieder wählbar. Jeder Wähler hat einen mit 8 Namen, nebst Vornamen, Stand und Wohnung beschriebenen oder bedruckten Wahlgelot zu bringen. — Da auf Grund der Anmeldungen aufgestellte Liste der Wahlberechtigten liegt Montag bis Mittwoch, 11. bis 13. December, früh von 9 bis 12 Uhr in der Küsterwohnung, Nicolaiskirchhof 9, parterre links, aus, etwaige Reklamationen dagegen sind ungesäumt bei Dr. Ahsfeld anzubringen. — Wir bitten die Wahlberechtigten, möglichst volljährig zur Wahl erscheinen zu wollen.

Der Wahlauskuch des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai.

Dr. Fr. Ahsfeld. Dr. Gräfe. R. Landmann. J. Müller. Adv. Dehme.

Adv. Ehren. Stadtrath E. Senffert.

Diesenigen Herren Professoren und Universitäts-Angehörige, welche berücksichtigen, sich an dem Festmahl zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs zu beteiligen, ersuche ich, der darauf bezüglich erlassenen Einladung des Herrn Bürgermeister Dr. Koch entsprechend, die Anmeldung im Hotel de Polone rechtzeitig bewirken zu wollen.

Dr. Wunderlich,

d. 3. Decbr.

### Bermietung.

Die zeither an die Firma B. Wopler & Söhne vermieteten Niederlagsräume im Erdgeschoss des Gewandhauses, Ecke der Universitätsstraße und des Kupfergründchens, bestehend aus 2 großen und 2 kleinen Localitäten, sollen anderweit vom 1. April 1872 ab auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir beräumen hierzu Licitationstermin an Rathstelle auf

Freitag den 15. d. Mon. Vormittags 11 Uhr an und fordern Miethülfige hierdurch auf, sich in demselben einzufinden und ihre Miethzabeit zu thun.

Die Licitions- und Bermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 6. December 1871.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Holz-Auction.

Auf dem Kupfergründ in Abtheilung 14 des Burgauer Reviers (am Leipziger-Wahrener Wege in der Nähe der Brücke) werden

Montag den 18. dss. Mts. von früh neun Uhr an 45 sehr starke und lange eichen, 21 rüsterne, 40 buchene, 9 ahornene, 7 lindene, 1 mahlerne und 11 erlene Klöße, ferner 7 Stück eichen Kabinette, 71 rüsterne und ahornene Schreibölzer, 30 rüsterne Hebebäume und 1½ Raummeter Nagelschläge unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angebrachten Bedingungen an die Meistbietenden versteigert. — Leipzig, am 8. December 1871.

Des Rathes Forst-Deputation.

### Holz-Auction.

Freitag am 15. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Abtheilung 14 des Burgauer Reviers am Leipziger-Wahrener Wege in der Nähe der Brücke ca. 120 Lang- und Abraumhäuser, sowie eine Partie buchene, eichen und rüsterne Scheitkästen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angebrachten Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 6. December 1871.

Des Rathes Forst-Deputation.

Commerzient Julius Wöhlners Zeugnis, dessen Inhaber es als freundlich gestalte, einen tiefen Blick in die mannsfachen Werkstätten und Magazine zu werben, aus denen mehrheitlich so und so viele treifliche Instrumente jeglicher Kategorie hervorgehen, um noch allen Himmelsrichtungen entstehen zu werden.

Technisch verhält es sich mit der hiesigen Niederlage der königl. Meißner Porzellan-Manufaktur, Ecke der Grimmaischen und Universitätsstraße, welche den an sie gestellten zahlreichen Bestellungen kaum zu entsprechen vermag und deren Schaufenster eine wahre Augenweide gewährt. Selbstverständlich behält neben den Arbeiten im neuern Geschmack doch auch das alte häusliche Zweckmuster seinen unvergänglichen Reiz, wie denn überhaupt der Ruf des Meißner Porzellans durch alle Säume der Zeit nicht erschaut zu werden vermöchte.

Wenn man nur zehn Jahre zurückblickt und vergleicht die Schaufenster und Verkaufslokale des gegenwärtigen Leipzig mit den früheren, so fällt sofort in die Augen, daß während dieser Zeit sehr viel gethan worden, um auch auf diesem Gebiete Leipzig immer mehr als Großstadt erscheinen zu lassen. Es hatte ganz den Anschein, als sollte

mit der Erbauung des Theaters die Goethestraße eine früher kaum erwartete Wichtigkeit für die eleganten Geschäftsläden erhalten, allein der eigentliche Mittelpunkt der Stadt, der Markt, fängt jetzt an, der Goethestraße Konkurrenz zu bereiten, denn die neuen Verkaufsgewölbe ein Sieglings's Hof, 1. B. die der Herren Wöhlnen und Wöhlius' z. dürfen selbst den größten Weltläden zur Seite gerücken. Hier kommt der Berichtsteller geradezu in Verlegenheit, was er zunächst hervorheben soll. Während Herr Wöhlnen auch diesmal wieder Neues und Schönes geschaffen und vor Allem die tierischen Eisvogel-Mäuse und Craxotten, die geschmackvollen (auf beiden Seiten tragbaren) Theater-Mäntel, reizende Angoras, Mantel und Sammet-Baleots mit Bobel und Netz z. der zahlreichen Landschaft zur Ansicht gestellt hat, finden wir in der der Geschäftswelt durch ihre Comptoir-Utensilien-Branche wohlbekannte Handlung des Herrn Wöhlius das Neueste und Feinste in Fantasie- und Briefpapieren, Schreibmaterialien, namentlich aber in Monogrammen, bezüglich deren die erwähnte Firma unserer Meinung nach den beratigen besten Anstalten des Auslandes vollkommen sich zur Seite stellen darf.